

Newsletter 6/März 2024

Klimawandel trifft Naturpark - Schulen



Honigbiene und Wildbiene

Die Honigbiene ist etwas ganz Besonderes: Sie kann nur in Gemeinschaft existieren und überleben. Honigbienen sind überwiegend bräunlich gefärbt, wobei einige Arten an den ersten Hinterleibssegmenten auch gelblich, orange bis rot gefärbt sein können. Die Körperlänge der Arbeiterinnen beträgt 11-13 Millimeter, Königinnen werden 15-18 Millimeter groß. Die männlichen Bienen (Drohnen) treten überwiegend zur Paarungszeit im Frühsommer auf. Sie sind größer als die Arbeiterinnen und fallen durch ihre plumpe, gedrungene Körperform und ihre großen Augen auf. Sie besitzen keinen Giftstachel.

Honigbienen übernehmen als Bestäuber von Blütenpflanzen eine wichtige Rolle innerhalb des Ökosystems und sind als Honiglieferant ein wichtiges Nutztier, das schon seit tausenden von Jahren vom Menschen genutzt wird. Vom Menschen genutzte Produkte der Honigbiene sind neben Honig auch Bienenwachs, Pollen, Bienengift, Gelée Royale und Propolis sowie der aus Honig gewonnene Met.

Unterscheidung Honig - Wildbiene

Doch wodurch unterscheiden sich Honigbienen von Wildbienen? Honigbienen und Wildbienen

können nicht nur durch ihr Aussehen unterschieden werden, sondern ganz einfach aufgrund ihrer Lebensweise: Honigbienen leben ausschließlich in Bienenstöcken und können mehrere Jahre alt werden. Wildbienen hingegen leben überwiegend alleine und nur einige Wochen.

In Österreich gibt es 696 Arten von Wildbienen. Die häufigsten Gruppen sind Sandbienen, Furchenbienen, Mauerbienen und Hummeln.

Mehr Informationen zur Biene findet Ihr unter:

<https://www.biene-oesterreich.at/>

<https://www.wir-fuer-bienen.at/bienen>



Pollen sammeln - Staffellauf

Dauer: 20 min

Material: runde gelbe Kugeln (z.B. angemalte Steine, Gallen, Bockerl), zwei Eierkartons als Bienenstock

Anleitung: es werden 2 Gruppen gebildet und hinter einer Startlinie positioniert. Jede Gruppe steht wie beim Staffellauf in einer Linie. In ca. 10-15 m Entfernung werden die Pollen in der Wiese auf 1-2m² verteilt. Auf das Kommando „Ist der Bienenstock bereit zum Abflug?“ starten die ersten der Staffel los, sammeln eine Polle ein und bringen diese in den Bienenstock. Dann läuft das nächste Kind/fliegt die nächste Biene aus. Wessen Bienenstock als erstes voll ist, hat gewonnen.



Projektkoordination Team LACON:

Ulrike Mittermüller, BSc.

E-Mail: mittermueller@lacon.at

